Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 3 (1790)

Heft: 50

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bauken, Trompeten und andrer Musik bis an die Thürschwelle begleiten, wo sie ihn dann unter tausend Freudenbezeugungen verlassen. Nachher soll der Name dieses Siegers ins Herrschaftsprotokolle eingetragen, und alljährlich am St. Splveskers Tag in der Kirche öffentlich abgelesen werden, und dies alles zum Nutz und Frommen der Eheleute, als ein nachahmungswürdiges Bepspiel in der ganzen Grafschaft Stafford.

Nun folgt das Register. Albert von Falstaff, und seine Geliebte Mathildis waren die ersten, die um die Speckseite anhielten. In all ihrer sansten Bescheisbenheit steht sie da vor den Richtern, die züchtige Frau, und gelüstet nach der Speckseite mit ihren offnen Nasenlöchern, wie eine doppelröhrige Jagdssinte nach einem setten Wild.

Die Fortsetzung folgt nächstens.

Nachrichten.

Ben Hr. Martin Frolicher dem Metzer sind wieder angelangt und das ganze Jahr hindurch frisch zu haben , von den achten , und schon lange bekannten helvetischen Nachtlichtern die Schachtel um 8 Bz. darin genugsame Dachte für ein Jahre lang sich besinden; und deren sonderheitlichen Eigenschafts wegen , daß so wenig Oel gebrauchen , und doch die längsten Nächte richtig durchbrennen , ihres gleischen bisdahin noch keine in Vorschein gekommen sind.

Der Finder von dem Buche, les Metamorphoses d'Ovide betittelt, beliebe sich im Berichtshause zu melden.

Berr Joh. heinr. von Drell biethet bis Ende dieses Jahres auf Subscription an, seine Schweizerges schichte von den alten Zürcherkriegen bis auf gegenwärtige Zeit. Ein Werf, welches die Geschichte immer in Berbindung mit Moral und Politit bringt , alle Verhaltniße angiebt , in benen Helvetien von Zeit zu Zeit mit Frankreich und Deftreich gestanden , die Triebsedern und Folgen der Thatsachen aufdeckt, die Karakteristik unsrer Ahnen wird, und und endlich aufmerksam machen will auf die allmählige Entwicklung der Schweißerauf. flarung , muß nothwendiger Weise ein Bedurfniß für Lehrer und Schüler fenn. Es wird aus dren Banden bestehen. Die Subscribenten erhalten bas Albhabeth um ein Fl. 15 fr. Im Berichtshaus sich anzumelben.

Herr Prof. Müller in Luzern gedenkt künftiges Jahr mit Anfang jedes Monats zween Bogen zu liesern für Kinder und auch für die höhere Jugend. Diese kleine Monatschrift von 24 Bogen des Jahrs, für deren Vortresichkeit uns die Talente des Versfassers und die Unterstüßungen seiner Freunde und Freundinen bürgen, kostet auf Schreibpapier nur 20 Bz. auf Oruckpapier 17 Bz. das Geld wird erst zu Ende des Jahrganges erlegt. Nähere Nachsricht davon giebt das Berichtshaus.

Der Pränumerationstermin mit 25 B3. auf unser Wochenblatt ist von heute bis auf den letzten Decembers angesetzt. Crach dieser Zeit wird man sich andere Maasregeln mussen gefallen lassen.